

# Protokoll

## des Ordentlichen Verbandstages der Westdeutschen Volleyball- Jugend am 05. Juni 2016 in Dortmund

### TOP 1 Begrüßung

Der Jugendverbandstag beginnt um 10.00 Uhr.

Die Vorsitzende der Westdeutschen Volleyball-Jugend, Katharina Stehling, begrüßt alle Delegierten und Gäste des ordentlichen Jugend-Verbandstages.

Präsident Hubert Martens vertritt den WVV-Vorstand beim ordentlichen Jugendverbandstag, begrüßt die Anwesenden ebenfalls und bedankt sich im Namen des WVV für die Arbeit des Jugendausschusses im vergangenen Jahr.

### TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung/ der anwesenden Stimmen

Es wird festgestellt, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde. Es gibt keine Einwände.

#### Stimmen

Gesamtstimmenzahl: 231 Stimmen

Die Stimmen setzen sich aus 5 Bezirken wie folgt zusammen:

Rheinland	50
Westfalen-Süd	54
Westfalen-Nord	53
Westfalen-Ost	19
Ruhr	55

### TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung werden von der Versammlung nicht erhoben. Anträge auf Ergänzung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

### TOP 4 Genehmigung des Protokolls des Jugend-Verbandstages vom 31.05.2015

Das Protokoll wurde auf der WVV Homepage veröffentlicht, der WVV-Newsletter 2-2015 informierte alle Mitglieder über die Veröffentlichung. Es wird festgestellt, dass keine Anträge auf Änderung des Protokolls bei der WVV-Geschäftsstelle eingegangen sind. Gemäß § 3 (7) g) der Verbands-Jugendordnung gilt das Protokoll 2015 als genehmigt.

### TOP 5 Berichte der Mitglieder des Jugendausschusses und Aussprache

Die Berichte der Amtsträger sind fristgerecht in den amtlichen Mitteilungen (Homepage und WVV-Special) veröffentlicht worden. Der Bericht von Jugendsportwart Michael Fuchs wurde auf der Homepage veröffentlicht.

#### 5.1 Bericht der Jugendwartin, Katharina Stehling

Zum Bericht gibt es aus der Versammlung keine Fragen oder Anmerkungen.

#### 5.2 Bericht des Jugend-Spielwartes, Jürgen Adolph

Zum Bericht gibt es aus der Versammlung keine Fragen oder Anmerkungen.

### **5.3 Bericht des Jugend-Sportwartes, Michael Fuchs**

Zum Bericht gibt es aus der Versammlung keine Fragen oder Anmerkungen.

### **5.4 Bericht des Jugend-Beachwartes, Arne Ohlms**

Zum Bericht gibt es aus der Versammlung keine Fragen oder Anmerkungen.

## **TOP 6 Aussprache zu den Berichten der Bezirksjugendspielwarte**

Die Berichte der Amtsträger sind auf der Homepage veröffentlicht worden. Zu den Berichten gibt es keine Fragen aus der Versammlung.

## **TOP 7 Kassenbericht 2015 und Bericht der Kassenprüfer**

Der Kassenbericht und der Kassenprüfbericht sind im WVV-Special veröffentlicht worden. Peter Mehwald (Kassenprüfer) verliest den Bericht der Kassenprüfung. Es wird festgestellt, dass es keine Beanstandungen gab. Die Kassenunterlagen sind übersichtlich und im Sinne einer ordentlichen Buchführung geführt. Es wird beantragt den Jugendausschuss zu entlasten.

## **TOP 8 Entlastung des Jugendausschusses, der Bezirksjugendspielwarte und deren Stellvertreter**

Der Jugendausschuss, die Bezirks-Jugendspielwarte und deren Stellvertreter werden einstimmig entlastet.

## **TOP 9 VIBSS-Vortrag zum Thema**

**„Mitgliedergewinnung und –bindung“**

**Referent: Klaus-Peter Uhlmann**

Der Referent gibt einen Überblick über das Thema. Die Anwesenden haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich über das Thema zu informieren. Die Präsentation ist Anlage 1 des Protokolls.

## **TOP 10 Wahlen des Verbands-Jugendausschusses**

Präsident Hubert Martens wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Hubert Martens nimmt die Wahl an.

### **10.1 Jugendwartin**

Katharina Stehling wird für die Wiederwahl als Jugendwartin vorgeschlagen. Das Einverständnis liegt vor. Katharina Stehling wird einstimmig wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### **10.2 Jugend-Spielwart**

Jürgen Adolph wird für die Wiederwahl als Jugend-Spielwart vorgeschlagen. Das Einverständnis liegt vor. Jürgen Adolph wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **10.3 Jugend-Sportwart**

Michael Fuchs wird für die Wiederwahl als Jugend-Sportwart vorgeschlagen. Das Einverständnis liegt vor. Michael Fuchs wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **10.4 Jugend-Beachwart**

Arne Ohlms wird für die Wiederwahl als Jugend-Beachwart vorgeschlagen. Das Einverständnis liegt vor. Arne Ohlms wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **10.5 Beauftragte/r für junges Ehrenamt**

Es werden keine Vorschläge für eine Wahl gemacht. Somit bleibt das Amt weiterhin unbesetzt.

Katharina Stehling informiert die Versammlung, dass sich Christian Eusterfeldhaus kurzfristig entschlossen hat, als Bezirksspielwart Westfalen-Süd auf dem Erwachsenen-Verbandstag zu kandidieren, da Axel Kahl sein Amt niedergelegt hat. Deswegen muss er als stellvertretender Bezirksjugendspielwart Westfalen-Süd zurücktreten. Katharina Stehling fragt die Versammlung, ob es jemanden gibt, der als Kandidat zur Verfügung stellt. Da sich aus der Versammlung niemand bereit erklärt, wird ein geeigneter Kandidat noch gesucht und bis zum nächsten Jugendverbandstag kommissarisch eingesetzt.

## **TOP 11 Beschlussfassung über Anträge auf Ordnungsänderungen**

### **Jugendspielordnung**

Es liegen 3 Anträge des Jugend-/Jugendspielausschusses vor:

Die Ausschüsse beantragen die Änderung des § 3 (3) der Jugendspielordnung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Ausschüsse beantragen die Änderung des § 3 (8) der Jugendspielordnung. Der Antrag wird bei 7 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

Die Ausschüsse beantragen die Änderung des § 4 (4) d) der Jugendspielordnung. Der Antrag wird bei 6 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

## **TOP 12 Verabschiedung des Haushaltsplanes 2016**

Der Haushaltsplan 2016 liegt der Versammlung vor. Er ist im WVV-Special mit zwei Fehlern veröffentlicht worden. Katharina Stehling stellt die beiden Positionen „Einnahmen Ordnungsstrafen“ und Einnahmen „Kinderferienfreizeit“ richtig. Der Haushaltsplan wird bei einer Enthaltung mit großer Mehrheit mit den beiden vorgestellten Änderungen genehmigt.

## **TOP 13 Beschlussfassung über sonstige Anträge**

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

## **TOP 14 Verschiedenes**

Katharina Stehling verweist auf das neue Verwaltungssystem phoenix II, mit dem der WVV und die Vereine nach einer erfolgreichen Testphase ab sofort arbeiten werden. Auf dem Verbandstag der Erwachsenen wird es dazu einen Vortrag geben.

Die Qualifikationsrunden der U13 und U14 wird in der kommenden Saison erst nach der Rückrunde stattfinden. Alle Spieltage werden für die Teilnahme an der Quali gezählt.

Aus der Versammlung wird der Vorschlag gemacht, dass man die Spiele gleichmäßig auf die sechs Spieltage verteilt, um die großen Turniere an den letzten Spieltagen zu entzerren. Katharina Stehling sagt zu, dies zu prüfen.

Die Versammlung bittet außerdem, dass die Staffelleiter die Ausrichtung der Turniere in der Rückrunde möglichst frühzeitig zusagen.

Da sich die WVV auch in der kommenden Saison wieder am Rahmenterminplan der DVJ orientiert, sind die Kleinfeldmeisterschaften erst Ende April/Mitte Mai und auch die Qualirunden entsprechend später.

Die Bezirksligen und Oberligen der U20m, U18m und U16m wurden jeweils zusammengelegt, da ansonsten keine sinnvollen Staffeln gebildet werden konnten. Der Jugendspielausschuss wird als Rückrunde Turniere in diesen Spielklassen organisieren.

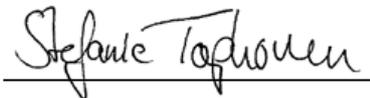
Ein U13-Spieltag fällt auf einen Erwachsenenspieltag. Dieser war sonst nirgendwo anders unterzubringen.

Am ersten Jugendspieltag gibt es eine Terminüberschneidung der NRW-Ligen mit dem Meck-Pomm-Cup. Als Ausweichtermin wird der Termin der Quali A vorgeschlagen. Betroffene Vereine können sich an den Staffelleiter wenden.

Katharina Stehling dankt für die Mitarbeit und das Vertrauen der Delegierten. Sie schließt den Jugendverbandstag um 11.55 Uhr.

Handwritten signature of Katharina Stehling in black ink, written over a horizontal line.

Katharina Stehling  
Jugendwartin

Handwritten signature of Stefanie Tophoven in black ink, written over a horizontal line.

Stefanie Tophoven  
Protokoll